

## **Battenberg, Battenfeld**

### **Herz Löwenstein**<sup>1</sup>

gest. 1905

**Ehefrau:**

Ester, geb. Levi

**Kinder:**

Bella, geb. 1878

David, geb. 1879

**Wohnung:**

Am Marktplatz gegenüber dem Rathaus

**Beruf:**

Metzger

Um 1880 zog die Familie nach Battenberg.

Am 28. Oktober 1887 wurde gemeldet, dass der bisher gut beleumundete Herz Löwenstein seit einigen Tagen verschwunden sei. Er soll Forderungen gegen einen Bauern erhoben haben, der allerdings mit einer Quittung nachweisen könne, schon gezahlt zu haben.<sup>2</sup>

Zwischen 1894 und 1912 war er Kunde bei dem Schneidermeister und Friseur Georg Siebott, wie dessen im Familienbesitz befindliche Geschäftsbücher ausweisen.<sup>3</sup>

Wenn er Tiere geschächtet hat, soll er gesagt haben: „Unser Vater Abraham hat geboten: nicht zu schlagen, nicht zu stechen, sondern: schnitt – schneid – ab.“ Mit drei schnellen Schnitten habe er dann die Kehle durchgeschnitten.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> alle nicht anders bezeichneten Informationen: 1200 Jahre Battenfeld (1978), S. 118

<sup>2</sup> Karl Bechtold, Juden in Battenberg; Kapitel aus dem 1984 erschienenen Buch über Battenberg, S. 130

<sup>3</sup> Karl Bechtold, Juden in Battenberg; Kapitel aus dem 1984 erschienenen Buch über Battenberg, S. 130

<sup>4</sup> Karl Bechtold, Juden in Battenberg; Kapitel aus dem 1984 erschienenen Buch über Battenberg, S. 130